



Simschel Open-Air am 28. Juli in Völklingen

Am 28. Juli ist es wieder soweit. Das nächste Konzert der beliebten Simschel Open-Air Reihe steht an, zu dem die Stadtwerke Völklingen ihre Kunden ins Wasserwerk Simschel einladen. Ab 11 Uhr spielt die saarländische Band „Saarbruck Libre“, die ihr Publikum mit Stücken in „Saarbrigger Platt“ unterhält. Am Konzert sorgt das Team des Wasserwerks Simschel für das leibliche Wohl der Besucher. Auf der Speisekarte stehen meist regionale, frisch zubereitete Köstlichkeiten wie Schwenker oder Lyonerpfanne. Schlechtes Wetter soll die Gäste auch nicht weiter stören, denn dann spielt Saarbruck Libre im Innern des Wasserwerks.



Konzertenerlebnis am Simschel Foto: stad vk/jenal

Freiwilligendienst DRK sucht noch Freiwillige

Der DRK-Landesverband sucht noch geeignete Freiwillige für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Altenpflege. Zu den Aufgaben der Freiwilligen gehören grundpflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten sowie die gemeinsame Tagesgestaltung mit den Bewohnern. Auch im Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist eine Stelle neu zu besetzen. Sie erproben sich in einer Vielfalt von Aufgaben: Führungen, Verwaltung, Vorbereitung von Veranstaltungen. Auch im Rettungsdienst stehen noch freie Plätze zur Verfügung, auf der Rettungswache in Völklingen und Sulzbach und bei der Berufsfeuerwehr Saarbrücken. Nach der Ausbildung zum Rettungssanitäter/in werden die Freiwilligen auf der Rettungswache eingesetzt. Dies ist eine Möglichkeit, das FSJ mit einer qualifizierten Ausbildung zu verbinden. Führerschein Klasse B ist erforderlich. Besonders wichtig zu wissen: Die Teilnehmer/innen werden pädagogisch begleitet, sind sozialversichert und erhalten ein angemessenes Taschengeld und Jahresurlaub. Gleichzeitig wird das FSJ für viele Studien- und Ausbildungsgänge im sozialen Bereich als Vorpraktikum anerkannt. Steht das FSJ erst einmal im Lebenslauf, wird es als Zeichen für soziale Kompetenz gewertet. Anerkannte Wehrdienst-Verweigerer können ein FSJ statt Zivildienst absolvieren. Interessenten schicken ihre Bewerbung an den DRK-Landesverband Saarland, Inge Heß-Werner, Wilhelm-Heinrich-Straße 9, 66117 Saarbrücken, Tel. 0681/5004-241, E-Mail: Hesswerner@lv-saarland.drk.de.



Neue Trafostation sichert Stromversorgung

Seit Anfang Juli steht eine neue Trafostation in der Nähe des Marktplatzes im Ortsteil Ludweiler. Die begehbare Station wurde mittels eines Schwerlastkrans an ihren Bestimmungsort gehoben und dient zur Stromversorgung von rund 250 Häusern und Geschäften. Mit den technischen Einbauten, zu denen eine Mittelspannungsschaltanlage, eine Niederspannungsschaltanlage und zwei Ortsnetztransformatoren gehören, hat die Station ein Gewicht von rund 40 Tonnen. Die neue Trafostation wird über erdverlegte Mittelspannungskabel eingespeist und ersetzt zwei Gittermaststationen, die momentan über eine Mittelspannungsfreileitung versorgt werden. Die beiden Gittermaststationen und die Mittelspannungsfreileitung werden nach der Inbetriebnahme der neuen Trafostation demontiert. Foto: swv

Gleiche Chancen für Kinder

KIKUS-Sprachförderung erfolgreich abgeschlossen

Ende Juni haben die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Sprachförderprogramm KIKUS mit großem Erfolg abgeschlossen und können dieses Jahr eingeschult werden. Das Integrationsprojekt KIKUS läuft seit 2005 an mehreren KiTa's in der Stadt Völklingen. Über dieses Programm lernen Kinder schon mit drei Jahren Deutsch und bereiten sich so sprachlich auf die Anforderungen der Schule vor. Ziel des Programms ist es, jedem Kind die gleichen Startchancen in der Schule zu geben; denn die Sprache ist das unabdingbare Instrument für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Ohne Sprache keine Bildung, ohne Bildung bleiben Kinder im Schulsystem auf der Strecke. Das kann sich keine Stadt leisten. Die Stadt Völklingen will mit der frühkindlichen Sprachförderung die Benachteiligung der Kinder mit Migrationshintergrund und von deutschen Kindern aus sozial benachteiligten Familien beseitigen.



Teilnehmer des Völklinger Sprachförderprogramms KIKUS mit der Integrationsbeauftragten Gülsah Bora (hintere Reihe, rechts) Foto: stad vk

Sie führt deshalb konsequent eine systematische Sprachförderung bereits ab dem dritten Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen durch. Bei der Abschlussfeier, die in der Bergschule in Völklingen gefeiert wurde, haben die Kinder ihre Sprachkenntnisse unter Beweis gestellt und das Bühnenprogramm selbst ge-

meinsam geschaut, wie sich die frühkindliche Sprachförderung auf die Entwicklung der Kinder auswirkt. In der Bergschule in Völklingen gefeiert wurde, haben die Kinder ihre Sprachkenntnisse unter Beweis gestellt und das Bühnenprogramm selbst ge-

staltet. Die Eltern haben natürlich auch mitgemacht. Sie sind schließlich die größten Unterstützer ihrer Kinder in dem hiesigen Schulsystem. Die Elternarbeit ist eine der drei Säulen von KIKUS. Sie sind vom ersten Tag dabei und arbeiten aktiv Hand in Hand mit KIKUS zusammen. ●

„Schlichtweg gefährlich“

Bürgermeister Wolfgang Bintz kündigt verstärkte Kontrollen im Bereich von Bushaltestellen an

Verstärkte Kontrollen im Bereich von den insgesamt 300 Bushaltestellen im Stadtgebiet von Völklingen hat Bürgermeister Wolfgang Bintz angekündigt. Die verstärkten Kontrollen seien notwendig, „da uns in der letzten Zeit verstärkt Klagen von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch vom Buspersonal über zugeparkte Haltestellen erreichen.“ Diese Zustände, so der Bürgermeister, seien in dieser Form für die Benutzer des Busses nicht nur unangenehm, sondern in vielen Fällen schlichtweg gefährlich.



Zugeparkte Bushaltestellen soll es in Zukunft in Völklingen nicht mehr geben. Foto: swv

Kosten verbunden. Ergänzend dazu seien vom Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Völklingen (VVB) in den letzten Jahren Niederflrbusse angeschafft worden, die die alten Hochbodenbusse abgelöst hätten. Mit diesen Fahrzeugen und dem Umbau der Haltestellen sei ein barrierefreies Anfahren der Haltestellen möglich. Derzeit seien dreißig dieser Busse im Einsatz. Wolfgang Bintz: „Es kann aber nicht sein, dass durch

Zuparken von Bushaltestellen unsere Bemühungen um mehr Service für die Busnutzer zunichte gemacht werden. Im Hinblick auf ältere Menschen oder gar Rollstuhlfahrer ist das Zuparken von Bushaltestellen generell eine Unverschämtheit.“ Busse, die die Haltestellen in der Innenstadt beispielsweise mit einer Taktfrequenz von 15 Minuten anfahren würden, seien auf freie Haltestellen angewiesen. Bintz kündigte an, dass in den nächsten Wochen schwerpunktmäßig im Bereich von Bushaltestellen, aber auch an Busspuren und sogenannten Sperrflächen verstärkt durch die Stadt kontrolliert werde. Der Bürgermeister: „Die Autofahrer sollten sich mental auf diese Überwachung einstellen.“ ●

Zuparken von Bushaltestellen unsere Bemühungen um mehr Service für die Busnutzer zunichte gemacht werden. Im Hinblick auf ältere Menschen oder gar Rollstuhlfahrer ist das Zuparken von Bushaltestellen generell eine Unverschämtheit.“ Busse, die die Haltestellen in der Innenstadt beispielsweise mit einer Taktfrequenz von 15 Minuten anfahren würden, seien auf freie Haltestellen angewiesen. Bintz kündigte an, dass in den nächsten Wochen schwerpunktmäßig im Bereich von Bushaltestellen, aber auch an Busspuren und sogenannten Sperrflächen verstärkt durch die Stadt kontrolliert werde. Der Bürgermeister: „Die Autofahrer sollten sich mental auf diese Überwachung einstellen.“ ●



HEUTE

Freie Fahrt ...

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

freie Fahrt für freie Bürger. So lautete lange ein erfolgreicher Slogan eines großen deutschen Automobilverbandes. Doch selbst wenn dieser Slogan auf den bundesdeutschen Straßen weitgehend seine Gültigkeit hat, so gilt er doch nicht überall. Er gilt zum Beispiel nicht an Bushaltestellen, die von Autofahrern „mal kurz“ zugeparkt werden, bevor die freie Fahrt für freie Bürger irgendwann wieder fortgesetzt wird.

In Völklingen haben wir in der letzten Zeit an unseren Bushaltestellen leider allzu oft mit diesem Problem zu kämpfen. Dies hat auch Auswirkungen für Fahrgäste, die den Bus dann nur in unübersichtlichen Verkehrslagen und möglicherweise sogar unter Gefährdung verlassen könnten. Unannehmlichkeiten nicht nur zeitlicher Art sind die Folge. Für Rollstuhlfahrer stellt sich die Situation noch fataler dar: Weder die von den Verkehrsbetrieben angeschafften Niederflrbusse noch die erhöhten Bordsteine können ihre vorgesehene Funktion erfüllen.

All das ist sehr ärgerlich. Mit ein wenig Rücksichtnahme im Straßenverkehr wären Kontrollen, die wir jetzt verstärkt in Völklingen durchführen werden, nicht notwendig. Ich jedenfalls hoffe, dass unsere Kontrollen zu einer wünschenswerten Verhaltensänderung führen. Freie Fahrt für freie Bürger funktioniert eben nur, wenn bestimmte Regeln eingehalten werden.

Ihr

Wolfgang Bintz

Wolfgang Bintz
Bürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR

Delegation des Wissenschaftsrates zu Gast in der Meeresfischzuchtanlage Völklingen

Im Rahmen der Begutachtung des Hochschulsystems des Saarlandes besuchten 19 Mitglieder des Wissenschaftsrates Anfang Juli die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW). Die Delegation führte zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Hochschule und Studierende und besuchte die Forschungsstandorte. Sie nahmen drei Standorte in Saarbrücken sowie den Forschungsstandort in Völklingen unter die Lupe. In Völklingen erhielt die Delegation einen Einblick in die Entwicklungs- und Testanlagen zu Fluidkreislauf-Verfahren für nachhaltige Aquakultur und zum biotechnologi-

schen Potential von Mikroalgen in der Wasserreinigung. Selbstverständlich haben die Mitglieder des Rates auch die Gelegenheit genutzt, die benachbarte Meeresfischzuchtanlage zu begutachten und die ersten Fische in den Becken schwimmen zu sehen. Nachdem die Wolfsbarsche, Doraden und Störe in der Eingangskontrolle beobachtet und für verhaltensunauffällig erklärt wurden, wurden sie vor einigen Wochen in die Produktionsbecken gesetzt. Am Ende waren sich alle einig, dass die Stadtwerke Völklingen mit dem Bau einer Meeresfischzuchtanlage innovative Wege beschritten haben.



Einblick in Aquakultur

Foto: swv



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

<p>Märkte</p> <p>Monatsmarkt 26.7.2013 / 9 Uhr Innenstadt Völklingen</p> <p>Konzerte</p> <p>Völklinger Hütten Jazz Thomas Siffing Trio 26.7.2013 / 18 Uhr Zimmerplatz, Weltkulturerbe Völklinger Hütte</p>	<p>Summer Open Air MEP Live 29.7.2013 / 20 Uhr Schillerpark Völklingen</p> <p>City Open-Air Die Konsorten 1.8.2013 / 19.30 Uhr Pfarrgarten Völklingen</p> <p>Völklinger Hütten Jazz Benoit Martiny Band 2.8.2013 / 18 Uhr Zimmerplatz, Weltkulturerbe Völklinger Hütte</p>	<p>Summer Open Air Cooter Brown 5.8.2013 / 20 Uhr Schillerpark Völklingen</p> <p>City Open-Air The Soulfamily 8.8.2013 / 19.30 Uhr Pfarrgarten Völklingen</p> <p>City Open-Air Kevin Alamba & the Dynamik 15.8.2013 / 19.30 Uhr Pfarrgarten Völklingen</p>	<p>Ausstellungen</p> <p>„Die Umarmung der Welt“ Ausstellung bis 15.9.2013 Galerie der Jugendstilhäuser, Arztpraxis Dr. B. Milek, Rathausstraße 26 – 28, Völklingen Öffnungszeiten täglich von 12 bis 12.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 17.30 bis 18 Uhr. Gruppen nach tel. Vereinbarung 06898/299 696</p> <p>Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten</p>	<p>Kinderkultur</p> <p>Klamauk unterm Schirm Zirkus mit Mumpse Naseweis 31.7.2013 / 15 Uhr Adolph-Kolping-Platz, Völklingen</p> <p>Klamauk unterm Schirm Blau – weis – rot am Strand Marion Ritz-Valentin mit Band 7.8.2013 / 15 Uhr Adolph-Kolping-Platz, Völklingen</p>
---	---	---	---	--

VHS Völklingen

Donnerstag, 25. Juli 2013

- KINDERFERIENAKTION: Gestalte dir dein eigenes Muschelbild, 10 Uhr, Altes Rathaus**

Dienstag, 30. Juli 2013

- KINDERFERIENAKTION: Sand in Flaschen, 10 Uhr, Altes Rathaus**

Montag, 12. August 2013

- KINDERFERIENAKTION: Wir basteln ein Schmuckglas, 10 Uhr, Altes Rathaus**

Mittwoch, 21. August 2013

- Exkursion: Äpfel pflücken auf der Obstplantage Latz, 18 Uhr, Obstplantage Gebr. Latz, Saarwellingen**

Dienstag, 27. August 2013

- Seminar: Nichtraucher in 6 Wochen!, 18 Uhr, Altes Rathaus**

Montag, 2. September 2013

- Vorkurs: Englisch Intensiv für Anfänger, 18 Uhr, Schule Luisenthal**

Klamauk unterm Schirm



Markus Lenzen
Zaubershow
24. Juli 2013, 15 Uhr
Adolph-Kolping-Platz, Völklingen

Ist es nun Wirklichkeit oder Illusion, was sich da auf der Bühne abspielt, fragt sich das kleine und große Publikum. Markus Lenzen hat die Fähigkeit, Menschen in seinen Bann zu ziehen und jeder der Zuschauer, ob klein oder groß, ist fasziniert. Ein Zauberprogramm für die ganze Familie!

Eintritt frei

City Open-Air



Sparkasse Saarbrücken präsentiert:

Elliot
25. Juli 2013, 19.30 Uhr
Pfarrgarten St. Eligius Völklingen-Stadtmitte

Elliot ist bereits seit mehr als einem Jahrzehnt musikalisch aktiv und zählt zu den erfolgreichsten Coverbands im Südwesten. Dementsprechend umfangreich ist die Liste der bisherigen Kooperationspartner. Weiterhin konnte Elliot als Support für z.B. DJ Bobo, Stanfour, DJ Ötzi, Mickie Krause oder Olaf Henning ihre Livequalitäten unter Beweis stellen. Elliot präsentieren bei ihren Konzerten ein abwechslungsreiches Programm mit großer musikalischer Bandbreite von bekannten Hits der Neuen Deutschen Welle über Rock- und Popklassiker bis hin zu Songs aus den aktuellen Charts. Ein druckvoller Sound und eine intensive Bühnenpräsenz sind Markenzeichen von Elliot, die für ein einzigartiges Partyerlebnis sorgen.

Der Eintritt ist frei!
Veranstalter: Stadt Völklingen, Kulturgut Völklingen e.V.

Simschel Open-Air



Saarbrück Libre
28. Juli 2013, 11 Uhr
Wasserwerk Simschel
Zum Wasserwerk 11, 66333 Völklingen

Saarbrück Libre, die kultige Rockband mit wilder Geige und Akkordeon steht seit über 25 Jahren auf der Bühne im Saar-Lor-Lux Raum. Mit ihrem eigenen Mix aus Musette-Rock, Mundart und Chanson verzaubert das Sextett um Sänger Roland Helm seine Fans mit selbstgeschriebenen Songs. Vier CDs der Band sind inzwischen erschienen. Eine musikalische Reise über Paris bis in die Sümpfe Louisianas.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Wasserwerkes Simschel.
Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Innern des Wasserwerks statt.
Der Eintritt ist frei!

Alle Veranstaltungen im Internet unter www.voelklingen-lebt-gesund.de
Aktion „Völklingen lebt gesund!“

MITTWOCH IST MITMACHTAG

- 24. Juli 2013: **SV Röching Völklingen**, Fußballparcours
- 31. Juli 2013, 7. August 2013, 14. August 2013: **Zirkusschule Heck Meck**

Jeweils 16.30 Uhr auf dem Adolph-Kolping-Platz in Völklingen. Eintritt frei.

Verantwortlich: VHS Völklingen, Carina König, Gesundheitsmanagement, Telefon: 06898 / 134711, E-Mail: c.koenig@vhs-voelklingen.de

Sonntag, 1. September 2013
3. Saarländisches Lernfest, 12 – 18 Uhr, Ort: Deutsch-Französischer Garten, Saarbrücken. Verantwortlich: VHS Völklingen, Altes Rathaus, Telefon: 06898 / 13-2597

Dienstag, 3. September 2013
Entspannung und Coaching mit Hilfe der Hypnose – Ich bin, was ich denke!
18.30 – 20 Uhr, Ort: KB – Naturheilpraxis, Beethovenstraße 16, 66333 Völklingen. Verantwortlich: Josef Bohnenberger, Elizabeta Korte, Telefon: 06898 / 5004144 oder 5004145

Dienstag, 3. September 2013
Bodymed-Kurs, 17 – 18 Uhr, 12 Termine, Kosten pro Termin 5,- €. Ort: RuckZuckFit Völklingen, Krepplstraße 3, 66333 Völklingen. Verantwortlich: Helen Birnstiel, Telefon: 06898 / 9124090

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 068 98 13-25 97
Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Keine Angst vorm Zahnarzt

Wenn Kai, die lustige, strubbelige Handpuppe kommt, kann das nur eins bedeuten: Zahnputztraining nach der KAI-Methode ist angesagt. Kai ist das Maskottchen der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe in Völklinger Kindergärten und Grundschulen. Sabine Schäfer, als sympathische Vertretung der Zahnärzte, bringt den Kindern spielerisch bei, den Zahnarzt oder die Zahnärztin als Freund und Partner gesunder Zähne zu erleben und ein Vertrauens-

verhältnis aufzubauen. Das Rollenspiel Zahnarztpraxis ist Teil des Projektes „Schöne Zähne – cool!“, das Zahnärztin Sabine Schäfer im Rahmen von „Völklingen lebt gesund!“ durchführt. Dabei dürfen die Kinder die Puppe Kai mit echten Zahnarztinstrumenten untersuchen und behandeln. So lernen die Kleinen, was bei einer Untersuchung auf sie zu kommt und verlieren Hemmungen und Ängste vor der Praxissituation. Zum Projekt „Schöne Zähne – cool!“ gehört außerdem der von Sabine Schäfer

entwickelte „Prophypass“. Dabei gibt es Stempel für Zahnarztbesuche und Prophylaxe-Sitzungen und fleißige Sammler werden mit einem kleinen Preis belohnt. Das gibt ordentlich Motivation zu Vorsorgeuntersuchungen und hilft damit, Zahnschäden frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Tipps für Eltern:

- Gewöhnen Sie Ihr Kind früh an Praxisatmosphäre und persönlichen Kontakt zum Zahnarzt bzw. zur Zahnärztin, z.B. zu einem eigenen Besuchstermin mitnehmen.

- Nehmen Sie die Möglichkeit der Früherkennungsuntersuchung und Prophylaxebehandlung wahr und gehen Sie nicht erst mit dem Kind zum Zahnarzt, wenn es Schmerzen hat.
- Bereiten Sie den Besuch mit schönen Bilderbüchern oder anderen Medien zum Thema Zahnarzt und Zähne vor.
- Vermeiden Sie Schauergeschichten über „schreckliche“ Zahnarztlebnisse und drohen Sie nicht mit dem Zahnarzt. Ihr Kind kann ein Leben lang gesunde Zähne haben und wird mög-



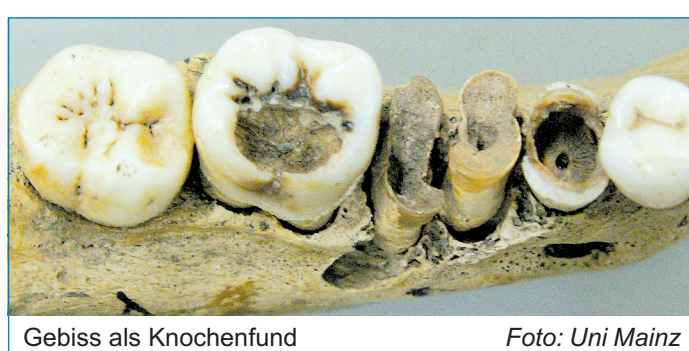
Spielerisch die Angst vorm Zahnarzt nehmen Foto: vhs

licherweise nie eine schmerzhaft Behandlung erfahren.

Knochenfunde aus dem Alten Brühl geben ihre Geheimnisse preis

Informationsveranstaltung im Alten Rathaus fand viele interessierte Bürger

Nach einer mehrjährigen Untersuchungs- und Forschungsdauer stellten Prof. Dr. Kurt W. Alt und Dipl. Biologin Petra Held von der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz die Ergebnisse der bei den Grabungen im Alten Brühl gefundenen Skelette im Festsaal des Alten Rathauses vor. Insgesamt wurden 413 Skelette untersucht. Die meisten der Knochenfunde waren gut bis mäßig erhalten, wobei viele Funde allerdings nur unvollständig vorhanden waren. Dies ist besonders auf die Tatsache zurückzuführen, dass das Friedhofsareal um die ehemalige Martinkirche über fast 800 Jahre hinweg belegt war. Wie Frau Held mittels informativer Schaubilder erläuterte, lag die Lebenserwartung der Bevölkerung im Mittelalter bei 29 und in der frühen Neuzeit bei etwa 39 Jahren. Innerhalb dieser kurzen Le-



Gebiss als Knochenfund Foto: Uni Mainz

benszeit wurden unsere Vorfahren von vielen Krankheiten geplagt. So war es insbesondere um die Zahnhygiene nicht gut bestellt. Es wurde eine Kariesintensität von 83 Prozent ermittelt. Häufig waren aber auch Erkrankungen wie Arthrose an den Gelenken, starke Veränderungen an der Wirbelsäule und insbesondere bei Kindern auch Fälle von Vitamin C- und D-Mangel erkennbar. Diese Mangelernährung kann teilweise mit der entbehrungsreichen Zeit im Dreißigjähri-

gen Krieg überein gebracht werden. Insgesamt zeigen vor allen die arthrotischen Veränderungen, dass es sich bei den untersuchten Individuen um eine eher ländliche Bevölkerung handelte. Pathologische Veränderungen, die im Zusammenhang mit der Arbeit in der Völklinger Hütte stehen könnten, konnten nicht nachgewiesen werden, was wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, dass nur wenige Funde aus dieser Zeitepoche stammen. Die Menschen aus dem Alten

Brühl, der „Wiege der Stadt“, schienen friedliche Zeitgenossen gewesen zu sein. So konnten nur wenige Hinweise auf Gewalt nachgewiesen werden, lediglich ein Individuum wies eine verheilte scharfe Hiebverletzung auf. Vier weitere Fundstücke wiesen Verletzungen im Schädelbereich durch stumpfe Gewalt auf, wobei allerdings nicht sicher ist, ob es sich hierbei nicht um Verletzungen handelt, die durch einen Unfall entstanden sind. Von besonderem Interesse und sehr selten im Fundmaterial ist das Skelett eines achtjährigen Mädchens. Hier konnte ein Wasserkopf diagnostiziert werden. Dieser war besonders groß und das Kind war wahrscheinlich stark behindert, so dass das Mädchen auf die Fürsorge der Familie angewiesen war. An dem Individuum kann man eindrucksvoll erkennen, dass solche Kinder keine

Ausgestoßenen waren, sondern umsorgt und in der Gemeinschaft gepflegt wurden. Auch aus der Ernährungsrekonstruktion konnte die Forscherin interessante Rückschlüsse auf das Leben unserer Ahnen ziehen: vorwiegend dürften sich die Menschen von Gemüse und Getreide ernährt haben, Fleisch als Eiweißquelle stand hingegen eher selten auf dem Speisezettel. Im Vergleich mit anderen untersuchten mittelalterlichen Populationen in Deutschland lag der Konsum von tierischem Protein im unteren Bereich, was auf eine eher ärmliche Bevölkerungsstruktur hindeutet. Zum Abschluss der Veranstaltung lobte Oberbürgermeister Lorig die akribische Arbeit des Forscherteams und stellte die Veröffentlichung der wichtigsten Ergebnisse in einer Ausgabe des Stadtmagazins „Völklinger Schätze“ in Aussicht.

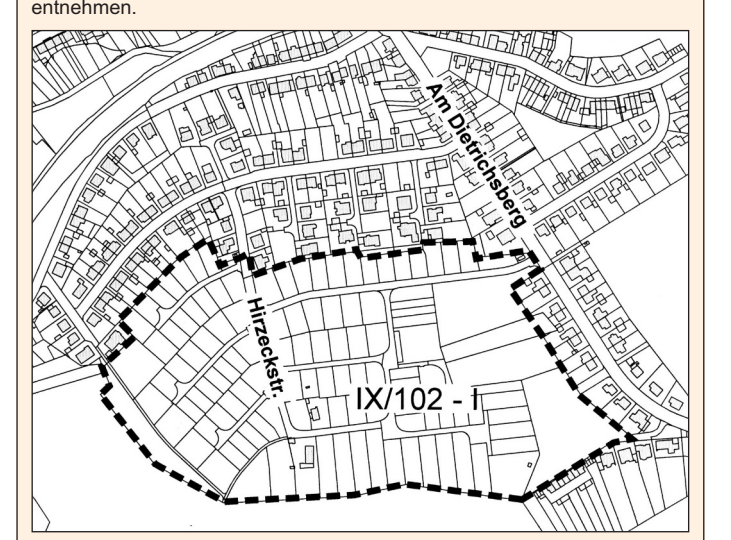
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

BEKANNTMACHUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. IX/102 „HIRZECKBERG“, STADTTEIL GEISLAUTERN: BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Der Rat der Stadt Völklingen hat in seiner Sitzung am 10.05.2012 beschlossen, die Änderung des Bebauungsplans IX/102 „Hirzeckberg“ im Stadtteil Geislautern einzuleiten. Es handelt sich um ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), das u.a. ohne Durchführung einer Umweltschadungsprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt wird. Ziel der Bebauungsplan-Änderung ist eine Änderung einer im alten Bebauungsplan festgesetzten Fläche für Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden, und eine andere Aufteilung der Grundstücke. Weitere Änderungen betreffen die Festsetzungen zur Dachform.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem Übersichtsplan zu entnehmen.



Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen, Kontrollnummer: SB 009/05

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr.2 BauGB und i.V.m. § 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Mittelstadt Völklingen vom 15.07.1982, zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.01.2012, mache ich hiermit öffentlich bekannt, dass der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. IX/102 „Hirzeckberg“ mit Begründung in der Zeit vom 01.08.2013 bis einschließlich 02.09.2013 während der üblichen Dienststunden im Neuen Rathaus der Stadt Völklingen, Technische Dienste, Fachdienst 46/Stadtplanung und -entwicklung, 6. Obergeschoss, Zimmer 6.09, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Öffentlichkeit ist aufgerufen von ihrem Recht Gebrauch zu machen.

Völklingen, den 15.07.2013
Der Oberbürgermeister
i.V. gez. Wolfgang Bintz, Bürgermeister